

**Vorlagennummer:** 1418/2025 AN HH-SN 01  
**Vorlagenart:** Stellungnahme zum Haushaltsantrag  
**Öffentlichkeitsstatus:** 2026/2027

## Sammelantrag Teilhaushalt 500 Amt für Soziales und Teilhabe: Budgets

**Datum:** 08.12.2025  
**Federführung:** Referat für Soziales, Gesundheit und Integration  
Referat Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen  
**GZ:** THH500

Beratungsunterlage für	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss inkl. Betriebsausschuss Abfallwirtschaft	1. Lesung - Vorberatung	nichtöffentlich	19.11.2025
Gemeinderat	3. Lesung - Beschlussfassung	öffentlich	19.12.2025

### **Vorliegende Haushaltsanträge:**

1418/2025 AN HH Nr. 2 PULS - Die Stadtisten - Die PARTEI - KLIMALISTE

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

#### Umstellung auf 10 qm Schlaf-/Wohnfläche pro Bewohnenden:

Aufgrund des anhaltenden Krieges in der Ukraine und des damit verbundenen hohen Bedarfs an zusätzlichen Unterkunftsplätzen konnte die flächendeckende Umsetzung auf 10 qm Schlaf- und Wohnfläche pro Bewohnenden in Gemeinschaftsunterkünften (GRDRs 362/2021 „Projektergebnisse: Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen in Sozial- und Gemeinschaftsunterkünften“) bislang nicht realisiert werden. Auch im kommenden Doppelhaushalt 2026/2027 wird die aktuelle finanzielle Situation der Landeshauptstadt Stuttgart es nicht zulassen, die notwendigen und zusätzlichen Unterkunftsplätze für eine flächendeckende Umsetzung auf 10 qm zu schaffen. Vor diesem Hintergrund wurden seitens der Verwaltung keine zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von 650.000 Euro für Mehraufwendungen im Bereich der Hausleitungen in den Haushaltsentwurf aufgenommen.

#### Sozialunterkünfte:

Das Pilotprojekt zur Anmietung und zum Betrieb einer Sozialunterkunft durch die Landeshauptstadt Stuttgart – einschließlich einer begleitenden Evaluation – und der damit verbundene Strategiewechsel im Unterbringungssystem der Wohnungsnotfallhilfe stellt einen Baustein zur Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen in Sozialunterkünften dar. Die bisherige Praxis, wohnungslose Menschen – insbesondere Familien mit Kindern – in Unterkünften privater Betreiber unterzubringen, stößt zunehmend an ihre Grenzen (GRDRs 188/2021 „Projekt: Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen in Sozial- und Gemeinschaftsunterkünften“ und GRDRs 362/2021 „Projektergebnisse:

Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen in Sozial- und Gemeinschaftsunterkünften“).

Bisher konnte das Pilotprojekt nicht umgesetzt werden, da trotz intensiver Suche bislang kein geeignetes Gebäude gefunden wurde. Der Betrag in Höhe von 72.000 Euro für den Betrieb der Unterkunft (Personalkostenförderung) wurde im Verwaltungsvorschlag berücksichtigt.

Dr. Alexandra Sußmann  
Bürgermeisterin

Thomas Fuhrmann  
Bürgermeister

**Anlage/n**  
Keine